Was dürfen Sie vom Netzwerk-management erwarten?

- Unterstützung bei der Entwicklung von F&E-Projekten, Bildung von Projektkonsortien und Beantragung von Fördermitteln
- Organisation von Projekttreffen
- Ausrichtung von Netzwerktreffen und fachspezifischen Workshops
- Recherchen zum Stand der Technik/Patent-recherchen
- Aufbau und Pflege der Webseite des Kooperationsnetzwerkes
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Erstellen und Versenden von Pressemitteilungen, Platzierung von Sprechern auf Konferenzen, Messeauftritte)
- Erstellung von Werbemitteln wie Flyern
- Marktanalysen und Erstellung eines Marketing-konzepts des Netzwerkes
- Akquise von Projektpartnern
- Administratives Projektmanagement des Netzwerkes

Kontakt zum Netzwerkmanagement

IBB Netzwerk GmbH
Wir bündeln Kompetenzen.

Industrielle Biotechnologie
Bayern Netzwerk GmbH

Fürstenrieder Straße 279a
81377 München

Tel.: +49 89 74120-370
Fax: +49 89 74120-378
info@ibbnetzwerk-gmbh.com
www.advancedproteins.net

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

ZIM Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

Das ZIM-Kooperationsnetzwerk **Advanced Proteins** wird innerhalb des technologie- und branchenoffenen Förderprogramms für mittelständische Unternehmen, dem „Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand" (ZIM), vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Kooperationsnetzwerk

ADVAPRO

Advanced Proteins

Proteine für den Marktbedarf

www.advancedproteins.net

Das Netzwerk

Ziel des ZIM-Kooperationsnetzwerkes „Advanced Proteins“ ist die Entwicklung industriell relevanter Proteine, Peptide und Protein-basierter Materialien. Daraus entstehende Verfahren, Produkte und Dienstleistungen sollen dem Markt zur Verfügung gestellt werden, so dass es zu einem signifikanten Mehrwert für die beteiligten Partner kommt. Das Kooperationsnetzwerk wird im Rahmen des ZIM-Programms vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert.

Vorteile von Proteinen

Der Einsatz von Proteinen in unterschiedlichen Sektoren der Industrie nimmt in immer größer werdendem Maße zu. Die Gründe hierfür sind ökologischer, aber auch ökonomischer Natur. So erfüllen Enzyme und Protein-basierte Materialien viele der Grundprinzipien der Grünen Chemie.

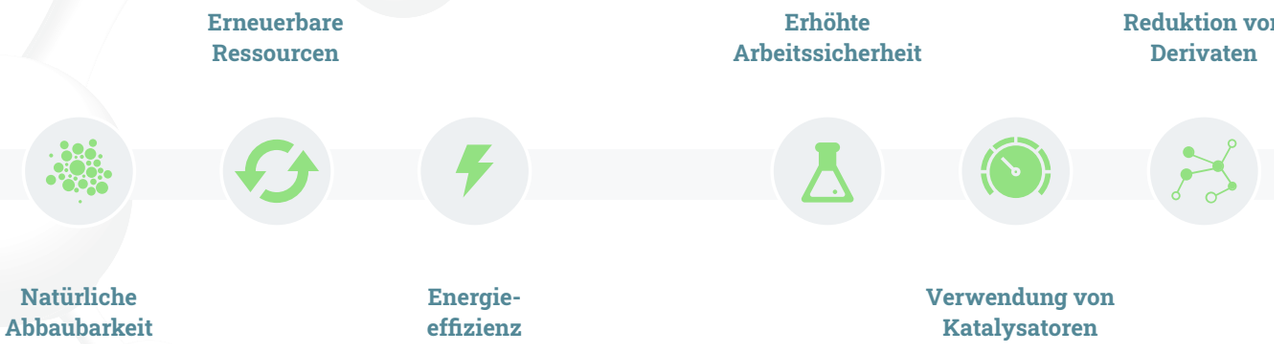

Abb.: Ausgewählte Prinzipien der Grünen Chemie

Ökonomisch überzeugen Proteine, z. B. als technische Enzyme, in vielen Anwendungen als maßgeschneiderte Katalysatoren, die komplexe, wertvolle Produkte in hoher Reinheit erzeugen können. Zusätzlich können viele dieser Prozesse ressourcensparend in sogenannten *One-Pot*-Reaktionen durchgeführt werden. Optimierungsmethoden steigern die Effizienz der Enzyme enorm, und die Wiederverwendung der Proteine kann durch Immobilisierung bewerkstelligt werden. Insgesamt senken solche Praktiken die Prozesskosten drastisch. Aber auch **ökologisch** weisen Enzyme zahlreiche Vorteile auf: sie sind biobasiert, biologisch abbaubar, und arbeiten in wässerigem Milieu, bei mäßigen Temperaturen und Atmosphärendruck. Folglich werden Energie gespart, Ressourcen geschont und gleichzeitig die allgemeinen Risiken chemischer Prozesse reduziert.

Proteine können jedoch auch als Performance Proteine (z.B. als Werkstoffe und Additive) eingesetzt werden. Viele der oben genannten Vorteile treffen selbstverständlich auch auf diese zu. Mit Hilfe der Performance Proteine können vielfältige neue Eigenschaften (z.B. Stabilität, Hydrophobizität) in Materialien eingebracht, und somit innovative Produkte kreiert werden.

Mitglied werden

Viele Industriezweige können von einer Mitgliedschaft im ZIM-Kooperationsnetzwerk AdvaPro profitieren.

Das Netzwerk setzt sich aus Partnern aus Unternehmen und Akademie mit unterschiedlichen Expertisen zusammen, die notwendig für die Anforderungen eines anspruchsvollen Marktes sind.

Werden auch Sie Partner in AdvaPro!

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, oder besuchen Sie uns im Web unter **www.advancedproteins.net!**